



Hannover, im Dezember 2006

Liebe Genossinnen und Genossen,

ein ereignisreiches Jahr liegt hinter uns, ein arbeitsreiches Jahr liegt vor uns: Wir wollen 2007 zeigen, dass die niedersächsische SPD die besseren personellen und inhaltlichen Alternativen zu der jetzigen Landesregierung bietet.

Auf dem Landesparteitag im Juni dieses Jahres haben wir unser Bildungskonzept verabschiedet, das die Grundlage für unsere Bildungspolitik in der nächsten Legislaturperiode bildet. In den nächsten Wochen wird eine Projektgruppe des Landesvorstandes ein wirtschaftspolitisches Konzept vorlegen. Gleichzeitig erarbeitet die Programmkommission des Landesvorstandes einen Entwurf für das Landeswahlprogramm, der zum Landesparteitag am 30. Juni 2007 vorliegen wird und auf einem weiteren Parteitag im November – nach einer intensiven Diskussionsphase – beschlossen werden soll.

Bereits in den Haushaltsberatungen der letzten Monate haben wir mit unseren Anträgen und Debattenbeiträgen unsere Schwerpunkte aufgezeigt:

- Wir wollen „Bildung und Qualifizierung“ zu einem Schwerpunktthema machen. Wir müssen die Qualifizierungschancen unserer Kinder und junger Menschen verbessern und damit gleichzeitig das Innovationspotenzial für niedersächsische Betriebe aufbauen.

- Wir wollen die niedersächsische Wirtschaft durch gesteigerte Investitionsmittel ankurbeln. Wir müssen mehr finanzielle Mittel bereitstellen für den Ausbau der Infrastruktur, für Innovationen und für die Schaffung von Arbeitsplätzen.
- Wir wollen, dass Kinderschutz und die Förderung von Kindergesundheit zu einem weiteren Schwerpunkt wird. Deshalb haben wir die Auflage eines Programms „Kinder schützen – Kindergesundheit fördern“ vorgeschlagen, das mit Haushaltsmitteln in Höhe von 17,35 Mio. Euro ausgestattet ist.

Niedersachsen muss gerechter werden. Unsere Schwerpunkte zeigen den Weg auf.

Es sind jedoch nicht nur die handwerklichen Fehler der Regierung Wulff, die Niedersachsen nicht gerecht werden. Es ist die Tabuisierung wichtiger Themen, die Rückwärtsge wandheit - z.B. in der Bildungspolitik - und die Konzeptionslosigkeit hinsichtlich zukünftiger Herausforderungen.

Niedersachsen braucht eine andere Mehrheit und eine Landesregierung, die diesem Land gerecht wird.

Unser Ziel für 2007/2008 ist klar: Die niedersächsische SPD und ich als ihr Spitzenkandi dat streiten für eine andere Mehrheit in diesem Land. Die SPD spielt auf Sieg – nicht auf Platz! Das gelingt aber nur mit Euch!

Ich wünsche Euch schöne und frohe Weihnachten und einen guten Rutsch in das neue Jahr!

Euer

